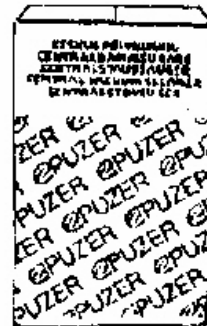


CE

PUZER ZENTRALSTAUBSAUGER
- DIE ANLAGE FÜR SAUBERKEIT -

MONTAGEANWEISUNG

PUZER / PUZER SUPER



2PUZER

KP-TEKNO OY, PUZER LTD

1. Bauteile

2. Planung

- - Unterbringung der Saugsteckdosen
- - Zentraleinheit
- - Staubrohrsystem

3. Verlegung des Staubrohrsystems

- - Richtung, Minimierung des Strömungswiderstandes
- - Aneinanderfügen der Staubrohre
- - Anschlußrohre
- - Anschluß des Rohrsystems an die Wandhalterung der Zentraleinheit
- - Zuführung der Steuerstromleitungen
- - Befestigung der Staubrohre
- - Übergang von einem Brandabschnitt in einen anderen

4. Montage der Saugsteckdosen

- - Montage bei verschiedenen Wandmaterialien
- - Befestigung der Saugsteckdose an den Montagerahmen
- - Befestigung der Saugsteckdose ohne Montagerahmen
- - Anwendung des Übergangsstückes
- - Anklemmen der Steuerstromleitung an der Saugsteckdose

5. Montage der Wandhalterung der Zentraleinheit

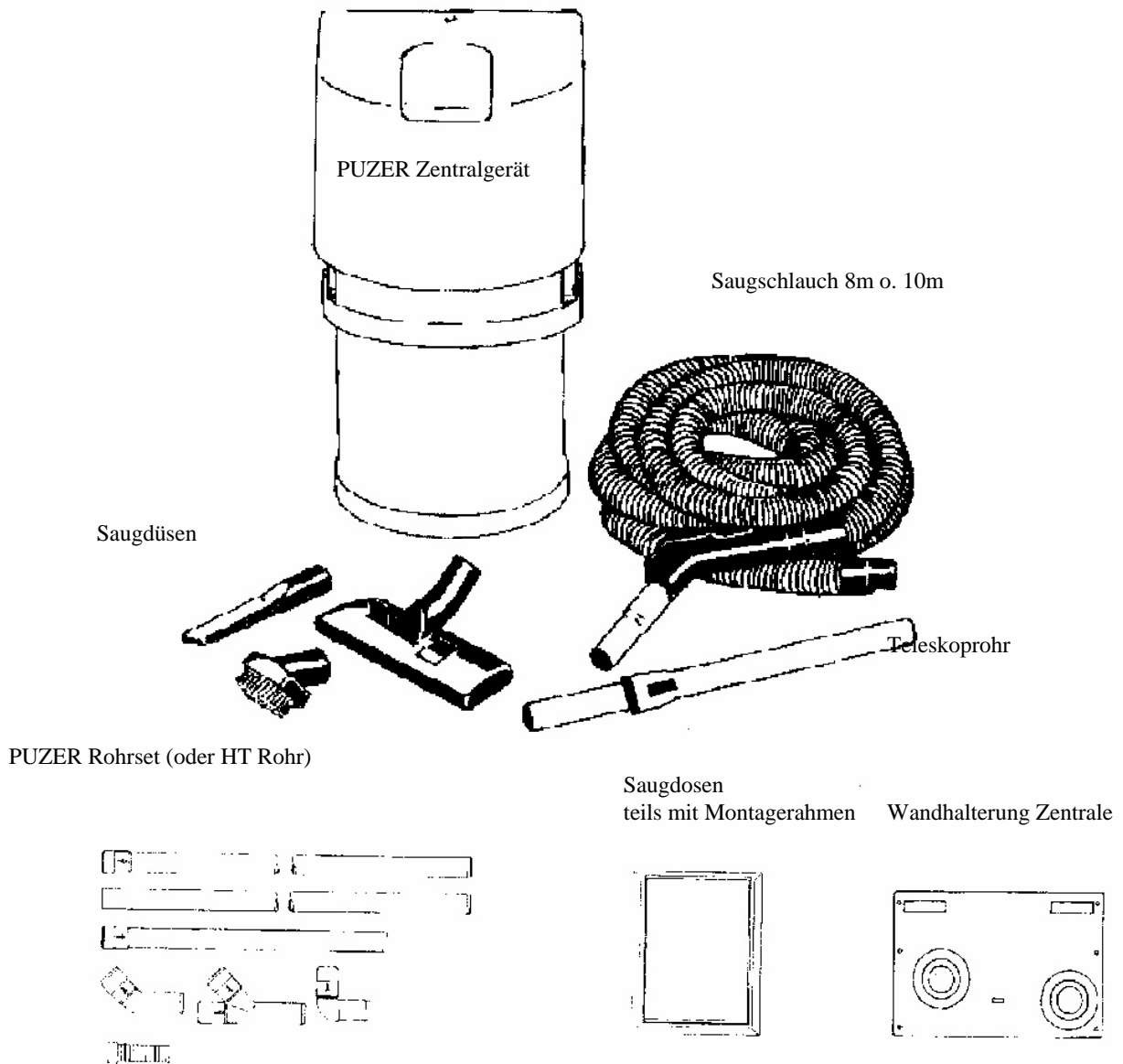
- - Bohren der Rohröffnungen
- - Montage bei verschiedenen Wandmaterialien
- - Verbindung des Staub- bzw. Abluftrohres an die Wandhalterung
- - Anklemmen der Steuerstromleitung an die Wandhalterung
- - Endbearbeitung der Wandhalterung

ACHTUNG!

Der Zentralstaubsauger ist nicht für das Saugen von Baustaub geeignet. Der Bau- und Gipsstaub ist für den Zentralstaubsauger schädlich.

1. Bauteile

Die PUZER Zentralstauganlage besteht aus den unten dargestellten Bauteilen, die eine einfache Montage gewährleisten. Mit diesen Teilen läßt sich der PUZER Zentralstauger problemlos montieren.



2. Planung

Unterbringung der Saugsteckdosen

Bei der Anordnung und bei der Wahl der Anzahl der Saugsteckdosen sind in erster Linie zwei Dinge zu berücksichtigen:

Reichweite: der Standard Saugschlauch ist 8m lang. Mit den Saugdüsen und dem Handrohr ist eine Gesamtreichweite von 9 m von der Saugsteckdose zu erreichen (11m bei 10m Set).

Die Grundregel ist: so wenig Saugsteckdosen wie möglich. Die Praxis hat erwiesen, daß es vom Standpunkt des Anwenders angenehm ist, so selten wie möglich die Saugsteckdose zu tauschen.

Die Reichweite kann in der Planungsphase z.B. mit einer Schnur geprüft werden.

Praktische Veranlagung: Der Zentralstaubsauger ist ein Gerät, das die Pflege Ihrer Wohnung erleichtert und daher täglich verwendet wird. Bei der Unterbringung ist es wesentlich, daß die Saugsteckdosen ergonomisch mit Rücksicht auf die zu reinigende Fläche angeordnet werden.

In der Küche ist der Zentralstaubsauger ein handliches Gerät zum täglichen Säubern. Deswegen lohnt es sich die Küche mit einer Saugsteckdose auszurüsten, die als "Kehrschaufel" dient und mit einem gesonderten ca. 2 m langen Saugschlauch.

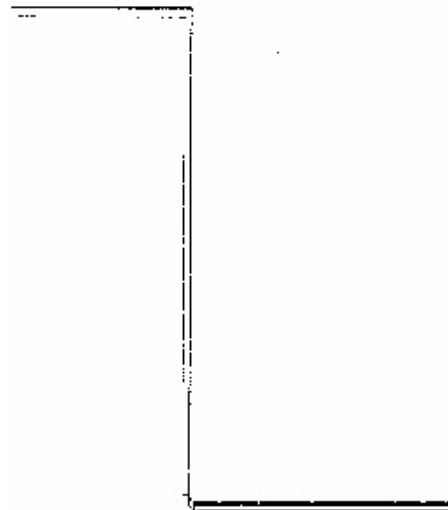
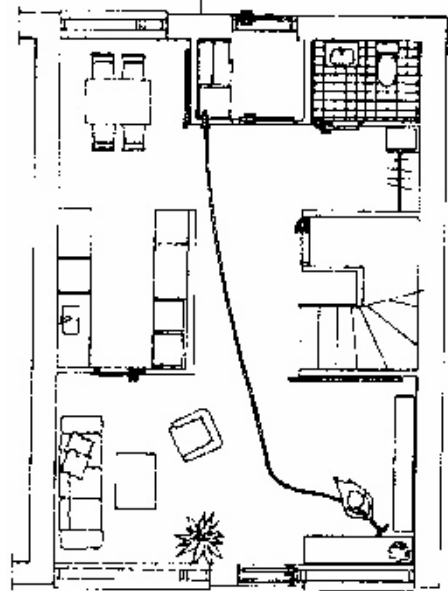
Außerdem eignet sich der Zentralstaubsauger gut zur Innenreinigung der Autos. Daher sollte auch die Garage oder das Carport mit einer Saugsteckdose versehen werden.

Mit Rücksicht auf die zukünftige Ausstattung der Wohnung ist es zweckmäßig, die Saugsteckdosen in die Nähe der Lichtschalter unterzubringen. Da stören sie das Möblieren nicht und sind leicht zugänglich. Es wird empfohlen, die Saugsteckdosen so zu installieren, daß sich der Deckel von oben nach unten öffnet.

Die empfohlene Installationshöhe vom Fußboden ist 1 m, entsprechend den heutigen Normen für Lichtschalter.

In der Optik entsprechen die PUZER Saugsteckdosen modernen Anforderungen.

Es gibt mehrere Bauformen (quadratisch, länglich, rund) sowie farbliche Varianten.



Zentraleinheit

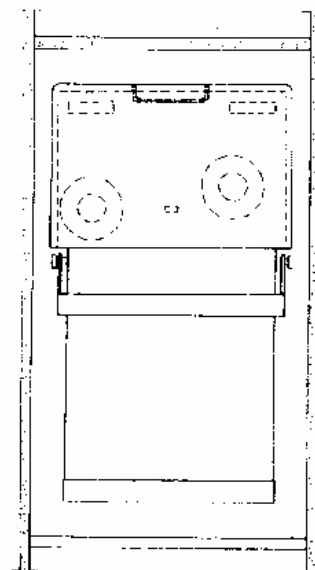
Die PUZER Zentraleinheit ist spritzwassergeschützt und vom VDE geprüft. Dank der Formgebung, Konstruktion und Installierbarkeit kann die PUZER Zentraleinheit beinahe an jede Stelle des Gebäudes plziert werden.

Die Zentraleinheit ist 60 cm hoch, 35 cm breit und 40 cm tief. Für Wartung werden unterhalb des Gerätes 20 cm und oberhalb 5 cm Freiraum benötigt. An den Seiten und in der Tiefe reichen nur einige Zentimeter Freiraum.

Dank der spritzwassergeschützten Konstruktion darf die Puzer Zentraleinheit auch in einem Feuchtraum montiert werden.

Geeignete Montagestellen sind z.B. Lagerraum, Keller, Heizraum oder Hauswirtschaftsraum. Verschiedene Schränke sind auch geeignet. Ein 40 cm breiter Schrank oder sogar ein Unterschrank in der Küche reichen, wenn genügend Luftzirkulation für den Motor gesichert wird. Die Kühlluft wird bei der Puzer Zentraleinheit von oben entnommen und nach unten ausgeblasen.

Für die Zentraleinheit benötigt man eine 230 V Steckdose mit 10/16 A Sicherung.



Staubrohrsystem (PUZER Rohre oder HT Rohr)

Das Staubrohrsystem besteht aus folgenden Teilen:

- - gerade Staubrohre 1,2 m und 0,6 m
- - 45° und 90° Winkelstücke
- - Y-Stück, mit 45° Abzweigung

Die Dimensionen der Staubrohre sind:

- - Aussendurchmesser 42 mm, an der Einsteckmuffe 47 mm (oder 50er HT Rohr)
- - innerer Durchmesser 39 mm
- - Wanddicke in dem geraden Teil 1,5 mm, in dem Winkelstück 3,5 mm an dem äußeren Bogen (dem Verschleiß ausgesetzte Stelle)

Mit diesen Teilen ist die Montage in jedem neuen Gebäude einfach Auch bei bestehenden Gebäuden kann die Leitung z.B. in Ecken gut verlegt werden. Die Staubrohre werden am besten in Hohlwände plziert (47 mm oder größere lichte Breite). Bei Mauerwerk sind Schlitzte 8x8cm zu erstellen.

Es wird empfohlen, die Saugrohre von den Saugsteckdosen her nach oben und dann parallel zur Zwischendecke oder dem Dachboden zu verlegen. Die Rohre können auch in den Gussmörtel verlegt werden. Dabei ist es wichtig, daß die Rohrführungen gut befestigt werden, so daß die Rohre sich nicht bewegen können. Die Fugen sollten mit Klebeband gesichert werden.

Das Abluftrohr kann über Dach oder direkt durch die Wand ins Freie geführt werden, eine selbstschließende Klappe schützt die Öffnung.

Die PUZER Anlage kann wegen des guten Filtergrades auch ohne Abluftleitung betrieben werden.

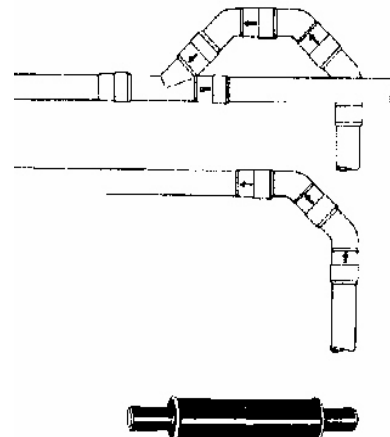
3. Verlegung des Staubrohrsystems

Richtung, Minimierung des Strömungswiderstandes

Die Staubrohre werden so verlegt, daß die Pfeile auf den Rohren zur Zentraleinheit weisen. Auf diese Weise vermeidet man die Stoßkanten in dem Staubrohrsystem. Um den Strömungswiderstand zu minimieren, werden so wenig Bögen wie möglich zum Einsatz kommen. An Stelle eines 90° Winkelstück nimmt man besser zwei 45° Winkelstücke.

Bei der Verwendung eines Y-Stückes darf der verzweigende Teil nicht nach unten weisen, weil beim Ausschalten des Gerätes der in der Öffnung bleibende Staub in die darunterliegende Saugsteckdose fallen kann.

Auch die Abluftrohre werden so verlegt, daß die Pfeile zur Zentraleinheit weisen. Der Ausblasschalldämpfer (Zubehör) kann an jeder Stelle des Abluftrohres nach der Zentraleinheit eingebaut werden.



Aneinanderfügen der Staubrohre

Die Verlegung der Staubrohre erfolgt von den Saugsteckdosen aus. Zuerst schneidet man die Einsteckmuffe los (dabei lohnt es sich zu sehen, ob bereits abgeschnittene Rohrstücke vorhanden sind). Das erste Rohr wird an das Rohrteil des Montagerahmens angeschlossen. Die Lippendichtung des Montagerahmens dichtet die Fuge. Bevor die Rohre aneinander angeschlossen werden, muß gesichert werden, daß die Schnittstellen entgratet und angefast worden sind.

Die Teile in dem Puzer Staubrohrsystem passen genau zueinander, ohne Werkzeuge oder Klebstoff. Das eine Rohr wird in die Einsteckmuffe des folgenden Rohres hineingesteckt. Dabei ist es wichtig, daß die Rohre an den Verbindungsstellen ganz zusammengedrückt werden, und so die Verschlüßdichtung ihren richtigen Platz einnimmt.



Es dürfen keine Schmierstoffe als Gleitmittel verwendet werden!

Bei Bedarf werden die Rohre mit einer Eisen- bzw. Holzsäge oder mit einem speziellen Rohrschneider verkürzt. Die Schnittstellen müssen sorgfältig an der Innen- bzw. Außenseite des Rohres entgratet werden. Bei langen Rohrverlegungen kann die Elastizität der PVC-Rohre in gewissen Grenzen genutzt werden.

Befestigung der Staubrohre

Wenn das Staubrohrsystem unsichtbar verlegt wird, können die Staubrohre mit Hilfe des in der Rohrpackung mitgelieferten Lochbandes befestigt werden. Die sichtbaren Staubrohre können mit speziellen Rohrträgern (Teile-Nr. 5102, Zubehör) befestigt werden, die bei Ihrem PUZER Fachhändler erhältlich sind.

Übergang von einem Brandabschnitt in einen anderen

Wenn man von einem Brandabschnitt in einen anderen übergeht, benötigt man spezielle Brandschutzmanschetten (Teile Nr. 5202, Zubehör).

Zuführung der Steuerstromleitungen

Der Steuerstromkreis des Zentralstaubsaugers funktioniert mit 24 V Gleichstrom. Die niedrige Spannung ist nicht gefährlich.

Die Leitung kann entweder frei verlegt oder auch verrohrt werden. Wird die Leitung unter Putz verlegt, ist eine Verrohrung zu empfehlen. Die Leitung, mit oder ohne Verrohrung, befestigt man mit Raster- oder Klebeband an den Staubrohren.

Anschluß des Rohrsystems an die Wandhalterung der Zentraleinheit

Der Saug- bzw. Abluftanschluß des Staubrohrsystems kann an die Wandhalterung der Zentraleinheit mit 90° erfolgen. Ist genügend Platz im Raum, so sollten 45° Winkel für den Anschluß verwendet werden (siehe Skizze).

Adapter für HT Rohre sind lieferbar.

Falls die Rohre auf die Wand verlegt werden müssen (z.B. Betonwand), ist als Zubehör ein Abstandhaltersatz (Montagewinkel, Teile-Nr. 2131) für die Befestigung der Wandhalterung erhältlich. Dadurch wird erforderlicher Zwischenraum für die Saug- und Abluftanschlüsse zustande gebracht.



4. Montage der Saugsteckdosen

Die Montage der Saugsteckdosen am Ende der Saugleitung ist relativ leicht und kann problemlos in Eigenleistung ausgeführt werden.

Montage in Leichtbauwänden

Vor der Montage der Saugsteckdosen überprüfen Sie bitte die Kontakte in der Dose auf Beweglichkeit.

Zuerst wird in die Leichtbauwand mit der Lochsäge (Ø 74 mm) eine Öffnung gebohrt. Danach wird der Montagerahmen, der an dem Saugrohr angeschlossen worden ist, in diese Öffnung plaziert. Den Montagerahmen befestigt man bei Bedarf von hinten oder seitlich an die Trägerkonstruktion. Die Saugsteckdose wird an die Vorderseite der Wand mit vier Schrauben befestigt, wobei die Wandscheibe zwischen dem Montagerahmen und der Saugsteckdose gepreßt wird. Die Steuerstromleitung wird an die Saugsteckdose durch die Aushöhlung des Montagerahmens zugeführt. Die dünne Kunststoffhaut in den Aushöhlungen (=zwei ca. Ø 15 mm Löcher an der Hinterseite des Montagerahmens) wird mit einem Messer durchgestochen. Als "Arbeitszugabe" werden ca. 10 cm Kabel zugegeben.

Montage in Betonwand (vor dem Betonieren)

Bei der Montage in Betonwand wird der Montagerahmen vor dem Betonieren an seine Stelle plaziert. Die Vorderfläche des Montagerahmens wird mit der Vorderkante der zukünftigen Wand ausgerichtet. Der Schutzdeckel auf der Öffnung des Montagerahmens dient zum Schutz während des Betonierens.

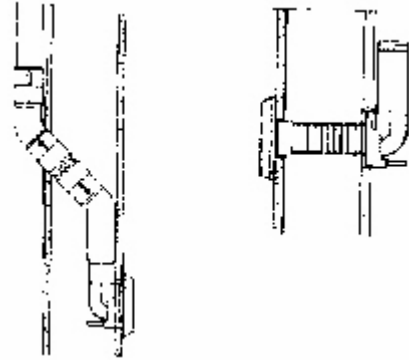
Die Steuerstromleitung wird verrohrt. Die Saugsteckdose wird befestigt nachdem die Wandoberfläche fertig ist.

Montage in Ziegel- oder Betonblockwand

In eine Ziegel- oder Betonblockwand wird beim Mauern eine Mauernut (8x8cm) zum Verlegen des Staubrohrsystems eingeschnitten. In diesen wird das Saugrohr verlegt und mit Lochband o.ä. fixiert. Der Montagerahmen und die Rohre werden mit Mörtel eingeputzt (den Schutzdeckel vor dem Verputzen auf den Montagerahmen anbringen!). Man kann auch ein Übergangstück verwenden, wenn das Staubrohr durch die Wand geführt wird.

Befestigung der Saugsteckdose an den Montagerahmen

Diese ist durch die passenden Bohrungen vorgegeben und problemlos.



Befestigung der Saugsteckdose ohne Montagerahmen

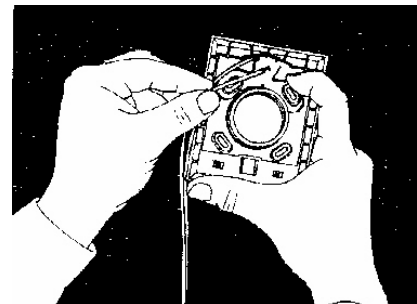
Bei nachträglichen Verlegungen müssen die Staubrohre oft auf der Rückseite einer Hohlwand verlegt werden (z.B. im Lager, in der Garage, im Schrank). Dabei wird an der Seite wo sich der Montagerahmen befindet, ein 0,74 mm Loch und an der anderen Seite, an der sich die Saugsteckdose befindet, ein 0,43-44 mm Loch gebohrt. Die Saugsteckdose wird direkt auf der Wand mit Schrauben befestigt. Für Wände aus Gipskartonplatten werden spezielle Schrauben empfohlen.

Anwendung des Übergangsstückes

Durch die Wandkonstruktion wird das Übergangsstück (ist in der Rohrpackung mitgeliefert) gesteckt. Das Rohr wird mit der Säge bis auf ca. 5 mm über Wandoberfläche angepaßt, wo sich der Montagerahmen befindet. Die Dichtung an dem Übergangsstück wird in die hintere Nut geschoben. Der Montagerahmen wird auf die Wand befestigt. Das zu dem Montagerahmen führende Staubrohr kann z.B. mit Rohrträgern (Teile-Nr. 5102) befestigt werden.

Anklemmen der Steuerstromleitung an die Saugsteckdose

Die Kabelköpfe der Steuerstromleitung werden zwischen der Spannfeder und dem Körper der Saugsteckdose angeklemmt. Die Leitungen von anderen Saugsteckdosen können miteinander entweder in einer Saugsteckdose oder in einer zusätzlichen Klemmdose verknüpft werden. Aus dieser Stelle wird nur eine Leitung an die Zentraleinheit zugeführt.



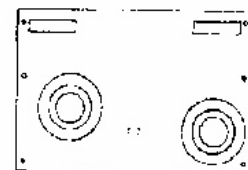
5. Montage der Wandhalterung der Zentraleinheit

Bohren der Rohröffnungen

Die Wandhalterung wird auf die gewünschte Stelle auf der Wand angebracht. Mit Hilfe der Wandhalterung, werden die Stellen für die Anschlußöffnungen auf der Wand markiert.

- 1. Rechts (von vorn) = Ansaug
- 2. Mitte = Steuerstromleitung
- 3. Links (von vorn) = Abluft

Mit einer Lochsäge \varnothing 43-50 mm werden Öffnungen für die Anschlußrohre gebohrt, für die Steuerstromleitung reicht auch eine kleinere Öffnung \varnothing 10-22.

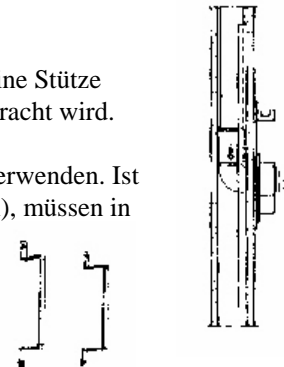


Montage bei verschiedenen Wandmaterialien

Die Wandhalterung kann direkt an die Wand angeschraubt werden.
Es ist jedoch ratsam eine zusätzliche Stütze für die Wandhalterung aufzubauen. Als eine Stütze kann ein Holzbrett oder eine Profilkonstruktion verwendet werden, die vertikal angebracht wird.

Bei der Montage auf Wand aus Rigipsplatten wird empfohlen immer eine Stütze zu verwenden. Ist es nicht möglich eine Stütze zu verwenden (da die Wandplatten schon verlegt wurden), müssen in diesem Fall spezielle Schrauben für Rigipsplatten verwendet werden.

Für Montage auf Betonwänden oder bei Aufputzverlegung sind die Montagebügel vorgesehen.



Verbindung des Staub- bzw. Abluftrohres an die Wandhalterung

Das Staub- und Abluftrohr wird an die Wandhalterung entweder mit 45° Winkeln (lichte Breite der Wand 100 mm oder größer) oder mit 90° Winkel angeschlossen. Das Rohrteil des Winkels ohne Einsteckmuffe wird in die Öffnung der Wandhalterung gedrückt. Die Gummidichtung verdichtet die Fuge.

Anklemmen der Steuerstromleitung an die Wandhalterung

Die Kabelköpfe der Steuerstromleitungen, die von den Saugsteckdosen kommen, werden an die Klemmdose angeschlossen (an der Wandhalterung gibt es auch einen zusätzlichen Zwischenstecker, der beim Abnehmen der Zentraleinheit verwendet wird).

Endbearbeitung der Wandhalterung

Bevor die Zentraleinheit aufgestellt wird, werden die Köpfe der Saug- und Abluftrohre verkürzt, so daß die Rohrköpfe ca. 2-5 mm aus der Dichtung herauskommen.

So haben Sie Ihren PUZER Zentralstaubsauger montiert.

Brauchen Sie weitere Informationen betreffend der Montage, bitte Ihren PUZER Fachhändler oder uns kontaktieren.

